

Gute Führung stützt die Fachkräfte.

Seit 2019 gibt es die Spitex Limmat Aare Reuss (LAR). Ein noch junges Unternehmen also, das am Puls der Zeit sein will. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurde das LAR-Führungskader in Zusammenarbeit mit der Höheren Fachschule Leadership & Management (HFLM) Zentralschweiz weitergebildet.

Die SpiteX LAR hat sich für ein Matrix-Organigramm als Organisationsform entschieden. Damit hat jede Führungskraft ihre klar definierten Bereiche. So soll sowohl dem Kader als auch dem Führungskader mehr Verantwortung übertragen und im Gegenzug die Qualität und Zufriedenheit aller Beteiligten gesteigert werden. Um die dazu nötigen Kompetenzen zu stärken, wurde für das Führungskader der SpiteX LAR eine Weiterbildung organisiert. Im Interview blicken Karin Uhlmann, Regionalleitung Gebenstorf & Turgi, Monica Hehli, Regionalleitung Obersiggenthal, und Schulungsleiter Sascha Güntert von der HFLM darauf zurück.

Was hat Sie überrascht, was gefordert im Zusammenhang in dieser Kaderschulung?

Karin Uhlmann: Angenehm überraschte mich der hohe Praxisbezug, mit Auf-

trägen zur Reflexion und Umsetzung in unserem Arbeitsalltag. Gefordert hat mich die persönliche Auseinandersetzung mit Themen wie Kommunikation, Selbstkenntnis, Teamführung oder Konfliktlösung.

Wozu benötigt eine SpiteX-Regionalleiterin Wissen in Leadership & Management?

Monica Hehli: Selbstkompetenz ist ein zentraler Punkt in der Führung. Es ist aber nicht einfach, selbstkritisch zu sein und etwas ändern zu wollen oder zu können. Meist ist man im Alltag festgefahren und hat keine Zeit, um die Arbeit zu analysieren oder zu reflektieren. Durch die praxisnahe Theorie kann ich mich nun selber anders organisieren und strukturieren, aber auch meinen Mitarbeitenden Methoden zur Vereinfachung ihrer Arbeit weitergeben. Mein Ziel ist es, die Prozesse so zu optimieren,

damit ich mehr Zeit habe, um meine Mitarbeitenden gut zu führen.

Was ist der Mehrwert einer solchen Weiterbildung für die Mitarbeitenden der SpiteX, was für die Kunden?
Monica Hehli: Ich denke, dass die Mitarbeitenden bereits eine Veränderung in unserer Arbeitsweise bemerken. Wir haben beispielsweise eine interne Schulung durchgeführt, damit sie im Bürodienst besser priorisieren können.

Was war vonseiten der HFLM interessant an der Zusammenarbeit mit der SpiteX LAR?

Sascha Güntert: Zentral war, den Bedürfnissen der SpiteX LAR bezüglich Zeit, Ort und Weiterbildungsinhalten gerecht zu werden. Überdies deren Tagesgeschäft in die Führungsentwicklung zu integrieren und durch die massgeschneiderte Weiterbildung einen Beitrag zur Fachkräftestärkung zu leisten.

Gibt es auch für andere Organisationen im Gesundheitswesen die Möglichkeit einer solchen spezifischen Weiterbildung im Bereich Management & Leadership?

Sascha Güntert: Das Weiterbildungsangebot der HFLM wurde präzise für Organisationen im Gesundheitswesen entwickelt. Jeder Betrieb entscheidet aufgrund seiner Bedürfnisse, welche Themenfelder in welcher Tiefe angegangen werden.

Claudio Leasi, CEO SpiteX LAR; Melanie Senn, Leitung Planung und Kundendienst; Gordana Kemper, COO SpiteX LAR; Monica Hehli, Regionalleitung Obersiggenthal;

Nicole Andreatta, Regionalleitung Baden & Ennetbaden;

Sascha Güntert, Schulleiter Höhere Fachschule Leadership & Management Zentralschweiz HFLM;

Karin Uhlmann, Regionalleitung Gebenstorf & Turgi;

Sandra Corrieri, Regionalleitung Würenlingen & Untersiggenthal



GNAO-PARTNER



SpiteX Limmat Aare Reuss AG
T 056 203 56 00
info@spitex-lar.ch
www.spitex-lar.ch

